

2015

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

GEOGRAPHIE

ZWEI-FACH-MASTER OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTERSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT (PRÜFUNGSORDNUNGSVERSION VOM 07.12.2015)

HERAUSGEBER:	Vorstand des Geographischen Instituts
REDAKTION:	Dr. Veronika Selbach / Dr. Holger Kretschmer / Prof. Dr. Klaus Zehner
ADRESSE:	Geographisches Institut der Universität zu Köln, Otto-Fischer-Str. 4, 50923 Köln
E-MAIL	v.selbach@uni-koeln.de h.kretschmer@uni-koeln.de k.zehner@uni-koeln.de
STAND	07.04.2016

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Anja Bettenworth
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
+49 221 470-6150
studiendekanin-philfak@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. K. Zehner
Geographisches Institut
0221/470-4505
K.Zehner@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Anja Bettenworth
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
+49 221 470-6150
studiendekanin-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Frau Dr. V. Selbach
Geographisches Institut
0221/470-8832
v.selbach@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
EX	Exkursion
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
PR	Praktikum
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
Ü	Übung
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS STUDIENFACH GEOGRAPHIE.....	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	3
1.3 LP-Gesamtübersicht	4
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	4
1.5 Berechnung der Fachnote.....	5
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	6
2.1 Aufbaumodule.....	6
2.2 Schwerpunktmodule.....	12
2.3 Modul Masterarbeit	13
3 STUDIENHILFEN.....	15
3.1 Musterstudienplan.....	15
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	18
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	18

1 Das Studienfach Geographie

Geographie befasst sich mit der räumlichen Struktur und der Entwicklung der Erdoberfläche. Sie berücksichtigt dabei die physische Beschaffenheit von Landschaft, die Menschen und ihre materielle und geistige Umwelt sowie die Verflechtungen der physischen und sozialen Entwicklungen in unterschiedlichen Räumen. Einen Schwerpunkt der modernen Geographie und der geographischen Ausbildung an der Universität zu Köln bildet die Analyse und Bewertung von Mensch-Umwelt-Beziehungen insbesondere vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung. Damit fungiert die Geographie als Brücke zwischen den Natur- und den Sozialwissenschaften, was dem Fach eine umfassende Betrachtung auch komplexer globaler Problemlagen ermöglicht.

Das Studium der Geographie mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) befähigt die Studierenden zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit, zur Analyse und kritischen Bewertung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Fachgebiet der Geographie, zur zielorientierten Anwendung komplexer wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und zur Bearbeitung raumbezogener Probleme unter besonderer Berücksichtigung ihrer gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Aspekte. Das forschungsorientierte Konzept und die individuelle Schwerpunktsetzung im Masterstudium sowie die Kombination mit einem zweiten Fach aus dem Bereich der Philosophischen Fakultät sind eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Karriere der Absolventen in den vielfältigen Beschäftigungsfeldern der Geographie sowie Grundlage für die eigenständige Forschung.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Inhalte:

Das viersemestrige Studium im Zwei-Fach-Master Geographie mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) vermittelt vertiefende Kenntnisse im Bereich der Physischen Geographie, der Anthropogeographie, der Mensch-Umwelt-Beziehungen und der spezifischen Fachmethoden. Durch die Vermittlung, Anwendung und Reflektion dieser Inhalte befähigt das Studium der Geographie die Studierenden zur eigenständigen wissenschaftlichen Tätigkeit, zur Analyse und kritischen Bewertung wissenschaftlicher Erkenntnisse, zur zielorientierten Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und zur Bearbeitung raumbezogener Probleme unter besonderer Berücksichtigung ihrer gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Aspekte.

Je nach beabsichtigter beruflicher Ausrichtung entwickeln die Studierenden durch die Wahl der fachlichen Vertiefungsrichtungen Physische Geographie, Anthropogeographie oder Mensch-Umwelt-Beziehungen (Umwelt & Gesellschaft) individuelle Studienprofile. Innerhalb dieser Profile ist eine zusätzliche fachinhaltliche Profilbildung in den Themenfeldern Geomorphologie, Hydrogeographie, Klimageographie, Bodengeographie, Stadt- und Regionalentwicklung, Wirtschaftsgeographie, Transformationsforschung im Globalen Süden sowie der Fachmethodik (GIS, Fernerkundung, Umweltmodellierung, Physisch-Geographisches Labor, Geländeanalyse, Geochronologie) möglich.

Durch die Wahl eines zweiten Studienfaches runden die Studierenden ihre Ausbildung ab und tragen dem fachübergreifenden Charakter des Faches Rechnung. Das zweite Studienfach wird aus einem breit angelegten Kanon an Masterfächern der Philosophischen Fakultät ge-

wählt werden. Für ein mögliches Auslandssemester bestehen zahlreiche Kooperationen zwischen dem Institut für Geographie und anderen Instituten in Europa und außerhalb Europas (z. B. Kooperationen im Zusammenhang mit dem Erasmus+-Programm).

Studienziele:

Der Zwei-Fach-Master Geographie baut auf den vorhandenen Grundkenntnissen zu Querschnittskompetenzen (z.B. wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren, Datenanalyse und -auswertung, Arbeits- und Projektorganisation, projektbezogene Teamarbeit) des Bachelorstudiums auf und vertieft diese. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, komplexere Zusammenhänge in der Geographie zu erkennen, Problemstellungen der Geographie selbständig zu bearbeiten, sie nach weiterführenden wissenschaftlichen Methoden zu analysieren sowie die erarbeitete Lösung adäquat zu präsentieren und zu dokumentieren. Der Studiengang ist forschungsorientiert und zielt auf eine wissenschaftsnahe berufliche Tätigkeit ab. Daher werden die Studierenden befähigt, komplexe Systemzusammenhänge zu verstehen und raumbezogen zu bewerten. Darüber hinaus wird die Fähigkeit geschult, Zusammenhänge fachübergreifend zu verstehen sowie wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse zur Lösung geographischer Problemstellungen anzuwenden. Hierzu werden die Studierenden an den Stand der Forschung herangeführt und erwerben vertiefendes Wissen an den Grenzen des aktuellen Wissensstandes.

Durch die forschungsorientierte Ausrichtung und die Heranführung an das selbständige wissenschaftliche Arbeiten qualifiziert der Masterstudiengang nicht nur für eine Tätigkeit an der Universität, z. B. im Rahmen eines möglichen Promotionsstudiums, sondern auch für eine außeruniversitäre berufliche Tätigkeit, z. B. an Forschungseinrichtungen, privatwirtschaftlichen Unternehmen oder in der Politikberatung. So werden Querschnittskompetenzen wie selbständige Arbeitsorganisation, Projektplanung, wissenschaftliche Argumentation und Kommunikation im Rahmen der verschiedenen Lehrveranstaltungen (Mittelseminare, Oberseminare, Praktika, Masterarbeit) erworben, die in vielen Tätigkeitsfeldern von Relevanz sind. Ein vierwöchiges Berufspraktikum mit nachfolgendem Kolloquium zum Berufsfeld Geographie stellt dabei einen direkten Bezug zur beruflichen Tätigkeit her und schafft einen Überblick über das Arbeitsfeld der Masterabsolventen. Die Kombination mit einem zweiten Fach stellt dabei ein Alleinstellungsmerkmal der M.A.-Studierenden gegenüber z. B. den M.Sc-Studierenden dar. Die Kombination von naturwissenschaftlichen und geisteswissenschaftlichen Inhalten ermöglicht den Absolventen eine individuelle Profilbildung. Diese zielt in der Regel auf Berufe und Tätigkeiten im Bereich der Anthropogeographie.

Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Studium regelt die Masterzulassungsordnung der Philosophischen Fakultät. Grundsätzlich kann zum Masterstudium eingeschrieben werden, wer einen Bachelorabschluss oder einen vergleichbaren Studienabschluss im Fach Geographie oder in einem vergleichbaren Fach erworben hat. Nach Einzelfallprüfung können Absolventinnen und Absolventen mit einem vergleichbaren Studienabschluss aus affinen Fächern zugelassen werden, sofern im vorausgegangenen Studium solide sachliche und regionale Grundkenntnisse der modernen Geographie sowie zu Methoden qualitativer wie auch quantitativer Art erworben wurden, dabei sind mindestens 40 LP in einschlägigen Fachstudien nachzuweisen. Die Entscheidung über die Zulassung trifft der Prüfungsausschuss.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Der Studiengang Zwei-Fach-Master of Arts umfasst das Studium von zwei Fächer mit einem Umfang 51 LP (1. Fach, wird im Studienprofil 1 studiert) und 39 LP (2. Fach, wird im Studienprofil 2 studiert). Die Masterarbeit wird im 1. Fach angefertigt und umfasst weitere 30 LP. Die Neueinschreibung zum Studienbeginn im Masterstudiengang ist sowohl im Winter- als auch im Sommersemester möglich.

Studienprofil 1 (mit Masterarbeit im Fach Geographie):

Wird das Fach Geographie im Studienprofil 1 studiert, sind in der Geographie die vier Aufbaumodule (AM 1 bis AM 4), das Schwerpunktmodul (SM 1) sowie die Masterarbeit zu absolvieren.

Wird Geographie im Studienprofil 2 studiert, setzt sich das Studium aus 3 Aufbaumodulen (AM 1, AM 3 und AM 4) und dem Schwerpunktmodul SM1 zusammen.

In den Aufbaumodulen erfolgt eine weitere fachinhaltliche und fachmethodische Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse. Eine persönliche Profilbildung in den Bereichen Physische Geographie, Anthropogeographie oder Umwelt & Gesellschaft wird durch die Wahl der Veranstaltungen innerhalb der Aufbaumodule erreicht.

Die fachinhaltlichen und theorieorientierten Module führen durch Vorlesungen, Mittelseminare und Oberseminare an den Stand der Forschung heran. In den anwendungsbezogenen Modulen erwerben die Studierenden fachspezifische, methodische Kompetenzen und Querschnittskompetenzen zur Organisation, Durchführung und Auswertung von Forschungsprojekten. Die anwendungsbezogenen Module sind als Praktika organisiert, knüpfen soweit als möglich an laufende Forschungsprojekte an und ergänzen die theoriebezogenen Module.

Im Berufspraktikum (SM 1), das 9 LP umfasst, gewinnen die Studierenden einen Einblick in die Berufsmöglichkeiten von Geographen anhand eines mindestens vierwöchigen Praktikums.

Die Regelstudienzeit im Masterstudium beträgt vier Semester. Der Gesamtumfang der zu erwerbenden Leistungspunkte beträgt insgesamt 120. Das Studium schließt mit einer 30 LP umfassenden Masterarbeit ab. Die studentische Arbeitslast ist mit ca. 30 Leistungspunkten pro Semester für das Vollzeitstudium ausgelegt. Somit wird eine über die Regelstudiendauer gleichmäßige Auslastung der Studierenden erreicht. Geringere Workloads pro Semester sind durch eine entsprechende Modulwahl möglich (Teilzeitstudium). Eine exemplarische Studienabfolge ist dem folgenden Studienverlaufsplan / Modulplan zu entnehmen.

Studienprofil 2 (Masterarbeit im anderen Fach des Zwei-Fach-Masters):

Wird das Fach Geographie im Studienprofil 2 studiert, sind in der Geographie insgesamt vier Module (AM 1, AM 3, AM 4 und SM 1) zu absolvieren. Die Masterarbeit wird im anderen Fach verfasst.

1.3 LP-Gesamtübersicht

Studienprofil 1 (mit Masterarbeit im Fach Geographie):

LP-Gesamtübersicht		
2-Fach-Master		
1. Fach	Geographie	51 LP
2. Fach	Fach aus den Kanon der Philosophischen Fakultät	39 LP
Master-Arbeit im Fach Geographie		30 LP
Gesamt		120 LP

Studienprofil 2 (Masterarbeit im anderen Fach des Zwei-Fach-Masters):

LP-Gesamtübersicht		
2-Fach-Master		
1. Fach	Fach aus den Kanon der Philosophischen Fakultät	51 LP
2. Fach	Geographie	39 LP
Master-Arbeit im anderen Fach		30 LP
Gesamt		120 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1./2.	Aufbaumodul 1: Fachinhaltliche Vertiefung I	90	270	12
2./3.	Aufbaumodul 2: Fachinhaltliche Vertiefung II (nur im Studienprofil 1)	90	270	12
3.	Aufbaumodul 3: Geländeerfahrung	150	120	9
1..	Aufbaumodul 4: Fachmethodische Spezialisierung I	90	180	9
3.	Schwerpunktmodul 1: Berufspraktikum	15	255	9
4	Masterarbeit (nur im Studienprofil 1)	0	900	30

1.5 Berechnung der Fachnote

Studienprofil 1

Berechnung der Fachnote	
Modul	Anteil an der Fachnote
Aufbaumodul 1: Fachinhaltliche Vertiefung I	30%
Aufbaumodul 2: Fachinhaltliche Vertiefung II	30%
Aufbaumodul 3: Geländeerfahrung	15%
Aufbaumodul 4: Fachmethodische Spezialisierung I	25%
Schwerpunktmodul 1: Berufspraktikum	0%

Studienprofil 2

Berechnung der Fachnote	
Modul	Anteil an der Fachnote
Aufbaumodul 1: Fachinhaltliche Vertiefung I	35%
Aufbaumodul 3: Geländeerfahrung	15%
Aufbaumodul 4: Fachmethodische Spezialisierung I	50%
Schwerpunktmodul 1: Berufspraktikum	0%

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Aufbaumodule

Aufbaumodul 1: Fachinhaltliche Vertiefung I					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
5892IAllg1	360 h	12	1. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Grup- pengröße
	a) VL: Vorlesung zu Themen der Geogra- phie		2 SWS / 30 h	60 h	280
	b) S: Lektüreseminar		2 SWS / 30 h	60 h	30
	c) S: Seminar zu Themen der Geographie		2 SWS / 30 h	150 h	15
	d) Modulprüfung				
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden erlangen die Kompetenz,				
	<ul style="list-style-type: none"> • den Stand der Forschung in einem Themenbereich selbstständig zu erarbeiten; • wissenschaftliche Ergebnisse zu bearbeiten, zu bewerten und kontextbezogen in Wert zu setzen; • wissenschaftliche Fachliteratur themenbezogen aufzubereiten und auszuwerten; • eigenständige wissenschaftliche Texte zu konzipieren und zu verfassen; • Ergebnisse angemessen schriftlich in einer Hausarbeit und in einem mündlichen Vortrag zu prä-sentieren. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Das Modul ist Bestandteil der fachinhaltlichen Spezialisierung. Je nach gewünschtem Studienschwerpunkt werden in diesem Modul Veranstaltungen aus der Physischen Geographie oder der Anthropogeographie gewählt. In Kombination mit dem Modul AM2 ist so eine inhaltliche Profilbildung in der Physischen Geographie, der Anthropogeographie oder im Bereich Umwelt und Gesellschaft möglich (gilt nur für Studienprofil 1).				
	In der Vorlesung werden Themen des jeweiligen Modulschwerpunkts zusammenhängend präsentiert und durch Bereitstellung von Lehr- bzw. Lernmaterial und Hinweisen auf aktuelle Literatur zum vertiefenden Selbststudium aufbereitet.				
	Die inhaltliche Vertiefung wird durch ein „Lektüreseminar / Advanced Reading Seminar“ ergänzt. Im Rahmen des Seminars wird vorgegebene themenbezogene Literatur von den Studierenden aufgearbeitet, in kurzen Impulsstatements präsentiert und im Rahmen der Lehrveranstaltung unter der Leitung des Veranstaltungsleiters diskutiert. Das Lektüreseminar soll gleichzeitig den Wissensstand der Studierenden von unterschiedlichen Standorten angleichen.				

	<p>Im Oberseminar werden die Studierenden durch die Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Fachliteratur an den Stand der Forschung herangeführt. Durch die selbständige Erarbeitung und Präsentation von Vorträgen, das Verfassen wissenschaftlicher Aufsätze sowie die Analyse und Diskussion der Arbeiten der Kommilitonen erlernen die Studierenden sowohl aktuelle fachwissenschaftliche Kenntnisse, Kritikfähigkeit und den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Diskussion, als auch methodische Kenntnisse in der Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen. Die Themen der studentischen Arbeiten ergeben in der Summe einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand im Themenfeld. Die Auseinandersetzung mit dem insbesondere in wissenschaftlichen Zeitschriften dargestellten Forschungsstand ist für die erfolgreiche Bearbeitung der Themen Voraussetzung.</p> <p>Die Rückmeldung über die Qualität der studentischen Arbeiten erfolgt über die direkte Diskussion innerhalb des Seminars, die Vor- und Nachbesprechung mit dem Veranstaltungsleiter, die schriftliche Korrektur der Hausarbeit sowie, soweit vom Veranstaltungsleiter vorgesehen, durch die Anwendung eines internen Review-Verfahrens, das sich an den üblichen Verfahren der Bewertung wissenschaftlicher Aufsätze orientiert.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen Seminar, Vorlesung, Studienleistungen</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Die Modulprüfung erfolgt mündlich und schriftlich in Form eines Referates und einer Hausarbeit. Die Hausarbeit ordnet das bearbeitete Thema in den Gesamtkontext des Seminars ein und reflektiert das Thema und seine Bedeutung für den übergeordneten Themenkomplex.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) M.Sc. Geographie, M. A. Geographie</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Studienprofil 1: Die Modulnote geht mit einem Gewicht von 30% in die Fachnote ein. Studienprofil 2: Die Modulnote geht mit einem Gewicht von 35% in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r Prof. Dr. O. Bubenzer, Prof. Dr. B. Braun</p>
11	<p>Sonstige Informationen Keine</p>

Aufbaumodul 2: Fachinhaltliche Vertiefung II (nur Studienprofil 1)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
5892IAllg2	360 h	12	1. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Grup- pengröße
	a) VL: Vorlesung zu Themen der Geographie		SWS / 30 h	60 h	280
	b) S: Lektüreseminar		2 SWS / 30 h	60 h	30
	c) S: Seminar zu Themen der Geographie		2 SWS / 30 h	150 h	15
	d) Modulprüfung				
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit,				
	<ul style="list-style-type: none"> • den Stand der Forschung in einem Themenbereich selbstständig zu erarbeiten; • wissenschaftliche Ergebnisse zu bearbeiten, zu bewerten und kontextbezogen in Wert zu setzen; • wissenschaftliche Fachliteratur themenbezogen aufzubereiten und auszuwerten; • eigenständige wissenschaftliche Texte zu konzipieren und zu verfassen; • Forschungsergebnisse angemessen in einer schriftlichen Hausarbeit und in einem mündlichen Vortrag zu präsentieren. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Das Modul ist Bestandteil der fachinhaltlichen Spezialisierung im Studienprofil 1 und wird im M. A. durch das Modul AM 1 ergänzt. Je nach gewünschten Studienschwerpunkt werden in diesem Modul Veranstaltungen aus der Physischen Geographie oder der Anthropogeographie gewählt. In Kombination mit Modul AM1 ist so eine inhaltliche Profilbildung in der Physischen Geographie, der Anthropogeographie oder „Stadt- und Regionalentwicklung“, „Wirtschaftsgeographie“ und „Transformationsforschung im Globalen Süden“ möglich.</p> <p>Das Modul muss nur dann belegt werden, wenn Geographie im Studienprofil 1 des Zwei-Fach-Masters studiert wird.</p> <p>In der Vorlesung werden Themen des jeweiligen Modulschwerpunktes zusammenhängend präsentiert und durch Bereitstellung von Lehr- bzw. Lernmaterial und Hinweise auf aktuelle Literatur zum vertiefenden Selbststudium aufbereitet.</p> <p>Die inhaltliche Vertiefung wird durch ein „Lektüreseminar / Advanced Reading Seminar“ ergänzt. Im Rahmen des Seminars wird vorgegebene themenbezogene Literatur von den Studierenden aufgearbeitet, in kurzen Impulsstatements präsentiert und im Rahmen der Lehrveranstaltung unter der Leitung des Veranstaltungsleiters diskutiert. Das Lektüreseminar soll gleichzeitig den Wissensstand der Studierenden von unterschiedlichen Standorten angleichen.</p> <p>Im Seminar zu Themen der Geographie werden die Studierenden durch die Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Fachliteratur an den Stand der Forschung herangeführt. Durch die selbständige Erarbeitung und Präsentation von Vorträgen, das Verfassen wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie die Analyse und Diskussion der Arbeiten der Kommilitonen erwerben die Studierenden sowohl aktuelle fachwissenschaftliche Kenntnisse und Kritikfähigkeit als auch methodische Kenntnisse für die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen. Die Themen der studentischen Arbeiten ergeben in der Summe einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand im Themenfeld. Die Auseinandersetzung</p>				

	<p>mit dem insbesondere in wissenschaftlichen Fachzeitschriften dargestellten Forschungsstand ist für die erfolgreiche Bearbeitung der Themen Voraussetzung.</p> <p>Die Rückmeldung über die Qualität der studentischen Arbeiten erfolgt über die direkte Diskussion innerhalb des Seminars, die Vor- und Nachbesprechung mit der Veranstaltungsleiterin bzw. dem Veranstaltungsleiter, die schriftliche Korrektur der Hausarbeit sowie, soweit von der Veranstaltungsleiterin bzw. dem Veranstaltungsleiter vorgesehen, durch die Anwendung eines internen Review-Verfahrens, das sich an den üblichen Verfahren der Bewertung wissenschaftlicher Aufsätze orientiert.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar, Vorlesung, Studienleistungen</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Kombinierte Prüfung: Die Modulprüfung erfolgt mündlich und schriftlich in Form eines Referates und einer Hausarbeit. Die Hausarbeit ordnet das bearbeitete Thema in den Gesamtkontext des Seminars ein und reflektiert das Thema und seine Bedeutung für den übergeordneten Themenkomplex.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>M. Sc. Geographie, M. A. Geographie</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Studienprofil 1: Die Modulnote geht mit einem Gewicht von 30% in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. O. Bubenzer, Prof. Dr. B. Braun</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>keine</p>

Aufbaumodul 3: Geländeerfahrung					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
5892GelErf	270 h	9	3. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Grup- pengröße
	a) S: Vorbereitungsseminar zur Großen Ex- kursion		SWS / 30 h	60 h	30
	b) EX: Große Exkursion		2 Woch./120 h	60 h	30
	c) Modulprüfung				
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit,				

	<ul style="list-style-type: none"> • zur Anwendung und vertieften Reflexion geographischer Fachkenntnisse und Methoden im Realraum; • zur kooperativen Zusammenarbeit sowohl in Vorbereitung auf den Geländeaufenthalt sowie im Gelände selbst.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Am Beispiel einer Region werden geographische Fachkenntnisse vertiefend ausgeführt (Vermittlung durch die Exkursionsleitung) und/oder von den Studierenden eigenständig erarbeitet (u.a. Beobachtung, Erhebung von Informationen, Vorbereitung und Präsentation von Standorten). Im Mittelseminar werden ideographische Wissensbestände bezogen auf die Zielregion vermittelt und damit auf die Exkursion vorbereitet. Neben den fachinhaltlichen Aspekten werden soziale und didaktische Kompetenzen (z.B. innovative Exkursionsmethoden) gestärkt.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar, Exkursion (in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit), Studienleistungen</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit</p> <p>Im Rahmen der Großen Exkursion können unbenotete Studienleistungen gefordert werden. Die Bedingungen werden im Einzelnen vor der jeweiligen Exkursion bekannt gegeben. Beispiele für solche Leistungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Anfertigen eines Protokolls bzw. Exkursionsberichts (in Einzel- oder Gruppenarbeit), - die Übernahme von kleineren Referaten oder Führungen in ausgewählten Teilräumen der Exkursion. <p>Eine Große Exkursion wird möglichst durch eine abschließende Besprechung nachbereitet.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Teilnahme an der Exkursion, Erbringung von Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>B. Sc. Geographie, M. Ed. Geographie, M. A. Geographie</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Studienprofil 1: Die Modulnote geht mit einem Gewicht von 15% in die Fachnote ein.</p> <p>Studienprofil 2: Die Modulnote geht mit einem Gewicht von 15% in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. F. Kraas</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Keine</p>

Aufbaumodul 4: Fachmethodische Spezialisierung I					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
5892MAllg1	270 h	9	1. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppen- größe
	a) PR: Projektpraktikum im Bereich Anthropogeographie, Physische Geographie oder rechnergestützte Auswerte- und Analysemethoden		4 SWS / 60 h	120 h	20
	b) S: Seminar zum Projektpraktikum		2 SWS / 30h	60 h	20
	c) Modulprüfung				
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden erlangen die Kompetenz,				
	<ul style="list-style-type: none"> • projektbezogene Arbeitsabläufe zu definieren, diese zu organisieren und zu planen; • selbständig geeignete Forschungsmethoden auszuwählen; • eigenständig Daten zu einer Forschungsfrage zu erheben, zu bearbeiten, zu analysieren und zu präsentieren. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Das Modul bietet die Möglichkeit einer fachmethodischen Spezialisierung. Je nach gewähltem Studienschwerpunkt wird hier ein Praktikum für Fortgeschrittene aus dem Bereich der Physischen Geographie oder der Anthropogeographie gewählt. Die fachinhaltliche Ausrichtung der Veranstaltungen in diesem Modul deckt einen oder mehrere der folgenden Schwerpunkte ab: Geomorphologie, Quartärforschung, Hydrogeographie, Klimageographie, Bodengeographie, Geoinformatik (Fernerkundung, GIS, Umweltmodellierung), Stadtgeographie, Stadt- und Regionalentwicklung, Wirtschaftsgeographie, Metropolenforschung. In Kombination mit der fachinhaltlichen Vertiefung des Aufbaumoduls 1 (in Studienprofil 1 zudem des Aufbaumoduls 2) ist so eine inhaltliche und methodische Profilbildung in der Physischen Geographie, der Anthropogeographie oder im Bereich Mensch-Umwelt möglich.</p> <p>Das Projektpraktikum kombiniert Aspekte der Problemanalyse, Arbeitsorganisation, methodische Ansätze und Auswertungs- und Analyseverfahren. Sie bereiten insbesondere für die selbständige Bearbeitung, Durchführung und den Abschluss wissenschaftlicher Problemstellungen vor.</p> <p>Das Seminar schließt direkt an das Projektpraktikum an. Die im Projektpraktikum erhobenen Daten werden im Rahmen des Seminars ausgewertet und in Form eines wissenschaftlichen Berichts präsentiert.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Praktikum, Seminar, Studienleistungen				
5	Modulvoraussetzungen				
	keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich in Form eines Praktikumsberichts im Rahmen des Seminars.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Teilnahme am Praktikum, Erbringung von Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) M. A. Geographie (Zwei-Fach-Master),
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Studienprofil 1: Das Modul geht mit einem Gewicht von 25% in die Fachnote ein. Studienprofil 2: Das Modul geht mit einem Gewicht von 50% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. P. Dannenberg, Prof. Dr. T. Mansfeldt
11	Sonstige Informationen keine

2.2 Schwerpunktmodule

Schwerpunktmodul 1: Berufspraktikum					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MN-Ggr- MASM01	270 h	9	4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Grup- pengröße
	a) PR: Praktikum		0 h	240 h	1
	b) S: Seminar zum Berufspraktikum		1 SWS/ 15 h	15 h	30
	c) Modulprüfung				
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden erlangen:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung über mögliche Berufsfelder und Arbeitgeber sowie die Möglichkeit einer individuellen Vernetzung; • einen vertiefenden Einblick in die berufliche Praxis der Geographie; • Kompetenzen in der praktischen Anwendung der erlernten Fachinhalte; • die Kompetenz, den persönlichen Berufswunsch sowie das eigene berufliche Handeln zu reflektieren und dadurch weiterzuentwickeln; • die Kompetenz, das erbrachte Berufspraktikum kritisch zu reflektieren und Erfahrungen mit Anderen auszutauschen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Im Modul Berufspraktikum sollen die Studierenden einen Einblick in die Berufsmöglichkeiten von Geographen anhand eines mindestens vierwöchigen Praktikums gewinnen. Das Praktikum ist in fachnahen Dienststellen oder Betrieben der in Aussicht genommenen Berufslaufbahn oder durch eine Geländearbeit außerhalb Europas abzuleisten und soll Tätigkeiten umfassen, die dem Praktikanten/der Praktikantin				

	tin einen umfassenden und ihm/ihr angemessenen Einblick in die Berufswelt vermitteln. Die berufspraktische Ausbildung soll möglichst an einer Stelle durchgeführt werden. Im dazugehörigen Seminar berichten die Studierenden über ihre Praktikumstätigkeiten.
4	Lehr- und Lernformen Praktikum, Seminar, Studienleistungen
5	Modulvoraussetzungen Abschluss von AM 4
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Bericht
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme am Praktikum, Erbringung von Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) M. A. Geographie (Zwei-Fach-Master)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. K. Zehner
11	Sonstige Informationen keine

2.3 Modul Masterarbeit

Wird Geographie im Studienprofil 1 studiert, wird die Masterarbeit im Fach Geographie geschrieben. In diesem Fall gilt:

Die Masterarbeit wird wahlweise als empirische oder nicht empirische Arbeit geschrieben. Sie wird mit 30 CP kreditiert. Die Zulassung zur Masterarbeit setzt den Abschluss der Aufbaumodule voraus.

Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GEO-2FMA-MA	900 h	30	4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Grup- pengröße
	a) Masterarbeit		0 h	900 h	1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden erlangen die Fähigkeit,				

	<ul style="list-style-type: none"> eine wissenschaftliche Problemstellung selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse ihrer Arbeit wissenschaftlichen Standards angemessen in schriftlicher Form zu präsentieren.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Mit der Masterarbeit soll die Kandidatin oder der Kandidat zeigen, dass sie oder er in der Lage ist, innerhalb der durch die zu erwerbenden Leistungspunkte vorgegebenen Arbeitszeit ein Problem aus dem Gebiet der Geographie mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und schriftlich darzustellen. Der Umfang der in deutscher oder englischer Sprache zu verfassenden Arbeit soll 100 DIN-A4 Seiten nicht überschreiten.</p> <p>Näheres zur Masterarbeit regelt die Prüfungsordnung (§21).</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Masterarbeit</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Abschluss aller Aufbaumodule.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Masterarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Modulprüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>Das Modul geht mit einer Gewichtung von 1/3 in die Gesamtnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. G. Bareth</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>keine</p>

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan

Zwei-Fach-Master of Arts (Geographie im Studienprofil 1 (mit Masterarbeit))

Semester	AM1 Fachinhaltliche Vertiefung I	AM2 Fachinhaltliche Vertiefung II	AM3 Geländeerfahrung	AM4 Fachmethodische Spezialisierung	S.M1 Berufspraktikum	MA Masterarbeit	LP
1	VL: Themen der Geographie			PR: Praktikum			15
	S: Lektüreseminar			S: Seminar zum Praktikum			
2	S: Themen der Geographie	VL: Themen der Geographie			PR: Berufspraktikum (6 Wochen)		21
		S: Lektüreseminar			S: Seminar zum Berufspraktikum		

MODULHANDBUCH – GEOGRAPHIE - ZWEI-FACH-MASTER OF ARTS

3		S: Themen der Geographie	S: Vorbereitungs-seminar zur Großen Exkursion (3LP)				15
			EX: Große Exkursion (14-16 Tage)				
4						Masterarbeit	30

Zwei-Fach-Master of Arts (Geographie im Studienprofil 2 (ohne Masterarbeit))

Semester	AM1 Fachinhaltliche Vertiefung I	AM2 Geländeerfahrung	AM3 Fachmethodische Spezialisierung	SM1 Berufspraktikum	LP
1	VL: Themen der Geographie		Praktikum		15
	S: Lektüreseminar (3LP)		S: Seminar zum Praktikum		
2	S: Themen der Geographie			Berufspraktikum (6 Wochen)	15
				S: Seminar zum Berufspraktikum	
3		S: Vorbereitungs-seminar zur Gro- ßen Exkursion (3LP)			9
		EX: Große Exkursion (14-16 Tage)			
4					0

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Fachstudienberatung:

Dr. V. Selbach
 Institut für Geographie
 0221 470-8832
v.selbach@uni-koeln.de

Prüfungs- und allgemeine Studienberatung:

Für die Beratung in allen Prüfungsangelegenheiten ist das zentrale Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät zuständig. Informationen zu den Angeboten des Prüfungsamtes erhalten Sie unter <http://phil-fak.uni-koeln.de/>.

Fachschaft Geographie

<http://www.fs-geographie.uni-koeln.de/joom/>

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Homepage des Instituts für Geographie

<http://www.geographie.uni-koeln.de>

Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln

Studierenden Service Center
 Universitätsstr. 22a
 50937 Köln
 0221 470-1021
zsb@verw.uni-koeln.de
www.zsb.uni-koeln.de

Daneben stehen den Studierenden an der Universität zu Köln weitere Beratungsangebote zur Verfügung, von denen die wichtigsten in der folgenden Tabelle aufgelistet sind:

Studierendensekretariat	Fragen zur Einschreibung, Rückmeldung etc.
Kölner Studentenwerk	Soziale Aspekte im Zusammenhang mit dem Studium
ASTA	Studierendenvertretung
Rektoratsbeauftragter für Menschen mit Behinderung	Studieren mit Behinderung
Akademisches Auslandsamt	Studieren mit Migrationshintergrund
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte	Vereinbarkeit von Familie und Studium, Sexualisierte Diskriminierung